

Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2014

Zusammengestellt von

Erich Kretzschmar, Robin Kretzschmar & Dagmar Uttich



Rohrdommel NSG Lanstroper See 30.12.2014

Foto: Lars Weiser

NABU Dortmund 2015

Einführung

Zum siebten Mal in Folge erscheint ein Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund (zuvor Kretzschmar & Kretzschmar 2009; 2010; 2011; 2012; Kretzschmar, Kretzschmar & Uttich 2013, 2014).

Der Jahresbericht 2013 hat wie seine Vorgänger vielfältigen Zuspruch gefunden. Wir hoffen, auch in diesem Jahr die damit verbundenen Erwartungen zu erfüllen. Viele der Beobachtungen fanden auch Eingang in den Sammelbericht 2013 für Nordrhein-Westfalen TEAM SAMMELBERICHT NRW (2014). Hier wird die Datenlage für Dortmund wiederum als gut eingestuft.

Was, wo, wann, wieviele, von wem und warum?

Dieser Bericht enthält die Auswertung der bei handybirds.de und bei ornitho.de gemeldeten Beobachtungen sowie weitere, dort nicht gemeldete Beobachtungen aus dem Stadtgebiet von Dortmund, die schriftlich oder mündlich übermittelt wurden. Außerdem wurden auch die Beobachtungsseiten aus dem Kreis Unna (oagkreisunna.de bzw. agon-schwerte.de) sowie birdnet.de und naturgucker.de mit Blick auf Meldungen aus Dortmund ausgewertet. Insgesamt wurden ca. **30.000 Datensätze** berücksichtigt.

WIR BITTEN DRINGEND, IN ZUKUNFT ALLE BEOBACHTUNGEN AUCH UNTER ORNITHO.DE ZU MELDEN.

Nur durch eine Vielzahl von Beobachter-innen und Beobachtern, die ihre Daten weitergeben, ist das Zustandekommen eines solchen Berichtes möglich. Ihnen allen sei herzlich gedankt! Unser Dank gilt auch allen, die wir möglicherweise hier unabsichtlich vergessen haben.

alm	Markus Althaus
bap	Petra Barwe
beg	Guido Bennen
bob	Brigitte Bornmann-Lemm
büd	Dietrich Büscher
bük	Kai Bütje
buh	Helmut Bunkus
cho	Otto Christ

cij	Josef Cirkel
cod	Dieter Commer
dev	Volker Dechert
dif	Fabian Dietz
dom	Michael Dorenkamp
gal	Lars Gaedicke
gam	Martin Gauger
geh	Hans-Jürgen Gebauer
gek	Klaus Gelmroth
gln	Niklas Gliesmann
gra	Astrid Grolla
gri	Ingo Greve
hab	Brigitte Handy
hag	Gudrun Hartisch
han	Neil Handy
haj	Jan Hanisch
har	Ramon Hartlage
häs	Stefan Häcker
hbe	Benjamin Hamann
heg	Günter Hennemann
hes	Stefan Helmer
hev	Volker Heimel
hiu	Uwe Hilsmann
hip	Peter Hinkelmann
hma	Manfred Hölker
höm	Meike Hötzel
hok	Klaus Horn
huf	Florian Hurth
huj	Jürgen Hundorf
jag	Gunnar Jacobs
jäi	Ilona Jädtke
ket	Tom Kebrle
klp	Peter Klausmeier
kni	Isabella Knappmann
knw	Wolfgang Knappmann
koh	Hajo Kobialka
kod	Detlef Koester
kor	Renate Kolbe
kos	Siegfried Kolbe
kow	Wolfhard Koth-Homann
kbj	Björn Kreis

kpa	Patrick Kretz
kre	Erich Kretzschmar
krp	Peter Krech
krz	Robin Kretzschmar
krs	Sabine Kringel
kük	Karl-Heinz Kühnapfel
lah	Hans-Werner Lange
lak	Krimhild Lange
lek	Klaus-Dieter Lemm
lui	Ingo Lukschütz
mab	Björn Maaß
mej	Johannes Melter
moj	Juliane Morgenstern
nih	Herbert Niem
nik	Karsten Niemann
noj	Jörg Nowakowski
nom	Michael Nowak
ohr	Rolf Ohde
osf	Felix Ostermann
osr	Rose Ostermann
pea	Alfons Pennekamp
pet	Tom Peter
pfa	Anneli Pfeffer
poj	Jürgen Pomowski
prt	Thorsten Prall
qut	Thomas Quittek
rum	Martin Ruf
ryj	Jürgen Rysi
sac	Claus Sandke
sat	Tim Sagorski
sca	Andreas Schuster
scd	Dorothee Scharping
scj	Jörg Schlusen
scs	Siegfried Schneider
sct	Tobias Scholz
skr	Ralf Skudlawski
stb	Rolf Steinbrink
str	Reiner Stein
thr	Raimund Thiele
utd	Dagmar Uttich
vef	Frederike Velbert
vkg	Gregor van Kampen

vor	Richard Volkmer
wea	Andreas Welzel
wel	Lars Weiser
wiw	W. Wiemann
wrw	Reinhard & Willemina Wiegel
wuh	H. Wulf
zet	Thorsten Zegula

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Fotografinnen und Fotografen, die ihre Bilder zur Illustration dieses Berichtes unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Man mag nach dem Sinn eines solchen Sammelberichtes fragen – die Antworten sind aber einfach. Zum einen findet das Hobby Vogelbeobachtung auch in Dortmund immer mehr Anhänger. Für diese ist es interessant und spannend, ihre eigenen Beobachtungen einordnen zu können und sich mit anderen auszutauschen.

Vor allem aber ist es für unsere Naturschutzarbeit wichtig, möglichst viele Daten zu erhalten, zu archivieren und auszuwerten. Dies gilt insbesondere für die sogenannten planungsrelevanten Arten. Diese (nicht nur, aber besonders viele) Vogelarten können bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, bei der Waldbewirtschaftung, der Ausweisung von Naturschutzgebieten etc. eine sehr wichtige Rolle spielen. Aktuelle Beispiele sind die Sicherstellung des Pleckenbrinksees, der zumindest vorläufige Stopp der Aktivitäten zum Gewerbegebiet Groppenbruch oder die Beurteilung und Bewertung des Phönixsees und des Emscherumbaus aus Sicht des Naturschutzes – hier speziell des Vogelschutzes.

Viele Vogelarten gehören zu den so genannten „planungsrelevanten Arten“. Die Kenntnis des Vorkommens dieser Arten ist deshalb sehr bedeutend. Dazu gehören beispielsweise Schnatter- und Krickente, Rebhuhn, Teichhuhn (!), Kiebitz, Grünspecht, Mittelspecht, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe (!), Gelbspötter und Gartenrotschwanz (MUNLV 2007). Neben Brutvorkommen haben auch bedeutende Rastvorkommen, wie etwa der Krickente im Winter auf der Emscher, eine große Bedeutung. Das gilt auch für Jagdreviere von Rotmilan oder Rohrweihe vor dem Hintergrund von Planungen

für Windkraftanlagen. Weiterhin sollen auch alle Rote-Liste-Arten konsequent gemeldet werden (NWO & LANUV 2008). Einen großen Stellenwert haben die Sammelberichte bei der Arbeit an „Die Vögel Dortmunds“ (KRETZSCHMAR et al. i. Vorb.). Hier werden, anders als im Dortmunder Brutvogelatlas (KRETZ-SCHMAR & NEUGEBAUER 2003), alle Vogelarten, die jemals in Dortmund nachgewiesen wurden, berücksichtigt.

Highlights 2014

Unter den Brutvögeln ist vor allem die Brutkolonie von Kiebitzen mit mind. fünf Brutpaaren im HRB Mengede hervorzuheben. Seltenerer Durchzügler und Gäste waren Brandgans, Schwarzstorch, Rotschenkel, Alpen-, Temminck-, Sichelstrandläufer, Flusseeeschwalbe. Eine Zippammer entpuppte sich als Haltungsflichtling.



Abb. 1: Das Birdrace-Team Buteo1DO stellte am 3.5.2014 mit 114 Arten einen neuen Team-Beobachtungsrekord für Dortmund auf.

Viel Negatives

Leider muss, teilweise in Wiederholung der letzten Berichte, auch viel Negatives berichtet werden. Die Lage der Vögel der Feldflur spitzt sich weiter dramatisch zu. Rebhühner wurden 2014 erneut nicht gesehen. Weiterhin stark im Rückgang begriffen sind die Brutpopulationen von Kiebitz, Feldlerche und Wiesenpieper. Die meisten Brutnachweise gelingen nur noch auf Halden und Brachen und beim Kiebitz im Hochwasserrückhaltebecken Mengede.

Umso unverständlicher und unverantwortlich gegenüber dem Naturschutz sind die Pläne, die wenigen noch vorhandenen intakten landwirtschaftlich genutzten Gebiete wie etwa Groppenbruch, Brechtener Niederung oder

Buddenacker als Gewerbeflächen auszuweisen oder mit Windkraftanlagen zu bebauen.

Für das Hochwasserrückhaltebecken Mengede/Ickern muss dringend ein Pflegekonzept erstellt werden, das gilt auch für andere Hochwasserrückhaltebecken wie das völlig zugewachsene in Scharnhorst.

Ähnlich schlimm sieht es bei den Fernziehern unter den Waldvögeln aus, wobei die Ursachen hier wohl weniger in Dortmund als vielmehr in Überwinterungs- und Durchzugsgebieten liegen. Erwähnt werden sollen hier vor allem Turteltaube, Pirol (nur eine Meldung), Waldlaubsänger (nur noch zwei Sänger) und Trauerschnäpper, deren Bestände alle gegen Null gehen.

Eine kleine Erholung deutet sich hier möglicherweise beim Gartenrotschwanz an. Baumpieper kommen erfreulicherweise in einem kleinen Bestand wieder im NSG Im Siesack vor. Alle Nachweise dieser und weiterer Arten sollen unter ornitho.de oder handybirds.de gemeldet werden!

Weiterhin werden Gänse in Dortmunder Parks getötet, enorme Störungen verursacht die Jagd am bedeutendsten Überwinterungsplatz für Wasservögel an der Emscher in Deusen.

Offene Fragen – Arbeitsaufträge

Trotz der Vielzahl von Beobachtungen zeigen sich aber, wie schon zuvor, einige Lücken: Die Meldungen von Erst- und Letztbeobachtungsdaten lässt genauso zu wünschen übrig wie die von Erst- und Letztgesangsdaten. Auch ist die Beobachtungslage in den Dortmunder Wäldern nach wie vor sehr verbesserungswürdig – vor allem im Dortmunder Süden! Alle Daten werden natürlich auch der Wald AG des NABU Dortmund zur Verfügung gestellt. Konsequenz sollte auch immer das Geschlecht, Kleid und Alter der beobachteten Vögel angegeben werden. Auch werden nur sehr wenige (farb-)beringte Vögel abgelesen. Dass sich das Ablesen lohnt, zeigt die Ablesung von in Kroatien beringten Lachmöwen und einer Schneegans aus Neuss.

Kommentierte Artenliste

Insgesamt wurden in Dortmund im Jahr 2014 mindestens **185 Vogelarten** beobachtet, darunter einige unmittelbare Haltungsflüchtlinge, neun weniger als im Rekordjahr 2013 (zum Vergleich 2008 171 Arten, 2009 176 Arten, 2010 185 Arten, 2011 179 Arten, 2012 180 Arten, 2013 194 Arten).

Im Text verwendete Abkürzungen:

Ad	adult, Altvogel
Bp	Brutpaar
Diesj.	Diesjährig
EB	Erstbeobachtung
H	Haltungsflüchtling
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
Juv.	juvenil; Jungvogel
LB	Letztbeobachtung
Max.	maximal
N	Nord
(N)	Neozoon
NSG	Naturschutzgebiet
O	Ost
PK	Prachtkleid
S	Süd
SK	Schlichtkleid
s.	singend
W	West
z.	ziehend
♂	Männchen
♀	Weibchen

Trauerschwam *Cygnus atratus* (N)

Es wurde nur der Einzelvogel vom Hauptfriedhof gemeldet (beg, geh, skr u.a.).

Höckerschwan *Cygnus olor*

180 Meldungen (Vorjahr 100), die fast ausschließlich aus sieben Gebieten kommen: Lanstroper See, Pleckenbrinksee, Phoenix-see, Beerenbruch, HRB Mengede, Heng-steysee und Hafen (viele Beobachter). Trotz der vielen Meldungen nur drei Brut-paare: Ein Paar mit sechs pulli am Lans-troper See (kük, utd u.a.), ein Paar mit zwei pulli am Hafen Achenbach, Nest-standort unbekannt (cij) und ein Paar mit 3 pulli am Ruhrlauf Dortmund (vkg).

Max. zehn (7 ad., 3 immat.) am 25.3. auf dem Pleckenbrinksee (kük).

Kanadagans *Branta canadensis* (N)

Meldungen von nahezu allen größeren Gewässern; Mind. 33 Brutpaare (Vorjahr 35, davor 39) im Stadtgebiet (2 NSG Hallerey/Revierpark Wischlingen, 2 NSG Beerenbruch, 5 Rombergpark, 2 NSG Dellwiger Bachtal, 1 NSG Mastbruch, 1 NSG Im Siesack, 3 Fredenbaum, 1 Augustinum, 1 An den Teichen Eving, 1 NSG Auf dem Brink, 1 HRB Scharnhorst, 1 NSG Lanstroper See, 1 NSG Ramsloher Bach, 1 Westfalenpark, 1 Groppenbruch, 5 Phoenix-See, 1 Kirchderner Wäldchen, 1 Dort-mund-Ems-Kanal Schwieringhausen, 1 HRB Mengede, 1 Kornmühlenweg (beg, kre, kük, utd u.v.a.). Maxima: Hafen Ach-enbach 94 am 16.9. (zet), Hallerey 279 am 5.11. (beg), Pleckenbrink 76 am 7.9. (hes), Phönixsee 100 am 12.11. (bob), Westfa-lenpark 148 am 8.12. (beg), Zoo 71 am 1.4. (kre), Rombergpark 40 am 22.5. (bob), Lanstrop 45 am 5.8. (kük), Fredenbaum 89 am 2.7. (kre, krr). Viele Dortmunder Vögel waren früher beringt, bitte alle Ablesungen melden. Zahlreiche dieser Vögel sind aber offenbar abgeschossen worden! Aktuell gemeldet wurde nur noch die Gans mit dem Fußring XX8 im Rombergpark (kre) und Westfalenpark (beg) gesehen. Eine mit dem Metallring 17503 wurde am 13.7. 2012 in Mülheim beringt und am 4.2. an der Emscher in Deusen abgelesen (utd).

Weißwangengans *Branta leucopsis*

Zwölf Nachweise mit 13 Vögeln (Vorjahr 2/2), die vermutlich überwiegend einem umherstreifenden Vogel zuzuordnen sind: 3.5. (beg), 24. und 28.8. Hallerey (kre), 30.8. Rombergpark (kre), 8. und 9.9. Hallerey (beg), 14.9. HRB Mengede/Ickern (utd), 16.10. Hallerey (beg), zwei am 28.10. Hafen Achenbach (cij) und je eine am 30.10. und 3.11. Hafen Groppenbruch (cij).

Schneegans *Chen caerulescens*

Am 18.6. eine am Phoenixsee (bob). Erster Nachweis für Dortmund! Die Gans trug den gelben Fußring D29 und wurde am 30.9.2009 am einzigen NRW-Brutplatz Jröne Merke in Neuss beringt (s. Grüneberg & Sudmann et al.

2013). Seither wurde der Vogel 23mal abgelesen, meist am Beringungsort, aber auch in Nordfriesland und im holländischen Friesland. Am 18.7.2014 wurde die Gans in Waltrop gefangen und in Pflege genommen (warum?).

Graugans *Anser anser*

17 Bp bzw. Brutverdacht (Vorjahr 14): Hallerey/Revierpark Wischlingen 2, Beerenbruch 2, Mastbruch 1, Groppenbruch 1, Ramsloher Bach 2, Auf dem Brink 1, Ruhrlauf Dortmund 3, HRB Mengede 5 (viele Melder). Max. ca. 400 NSG Hallerey am 8.9. (beg); weitere Maximalzahlen: 133 am 28.12. NSG Bee-renbruch (kre), 70 29.1. NSG Auf dem Brink (utd), mind. 70 am 29.1. Groppen-bruch (utd), 116 13.7. HRB Mengede (zet), 41 25.1. Lanstroper See (utd). Wenige Male wurden Mischlinge mit Hausgänsen gemeldet. Es wurden nur noch eine farbige beringte gesehen, die übrigen sind wohl wie auch die meisten markierten Kanada-gänse den Gänsevernichtungsaktionen zum Opfer gefallen. Es wurde nur noch die Gans mit dem Halsring 3T1 abgelesen. Bitte weiterhin alle Ablesungen melden.

Streifengans *Anser indicus* (N)

78 Meldungen, davon betreffen 75 zwischen dem 4.1. und 30.12. einen beringten Vogel am Phoenixsee (viele Beobachter). Derselbe Vogel hielt sich am 11.5. im Westfalenpark auf (kre). Am 19.3. eine un-beringte Pleckenbrinksee (utd). Am 2.6. eine im Fredenbaum (cij), am gleichen Tag auch eine am Phoenixsee (bob), vermutlich also zwei Vögel.

Blässgans *Anser albifrons*

Am 19.1. kreisen 26 von W kommend über dem Lanstroper See und fliegen wieder nach W ab (krs). Durchziehende Bläss-gänse wurden gemeldet über Schüren nach W am 5.10., Flugrufe über Hochnebel (beg), am 9.11. zwölf Groppenbruch, 26.12. 26 Hafen Achenbach und am 27.12. 40 über dem Lanstroper See (alle utd).

Nilgans *Alopochen aegyptiaca* (N)

Im Stadtgebiet mindestens 16 Bp (Vorjahr 17): Rombergpark 2, Zoo 1, An den Teichen 1, Volksgarten Lütgendortmund 1, Haus Dellwig 1, Phoenixsee 2, Lanstroper See 1, Fredenbaum

1, Augustinum 1, Haus Rodenberg 1, Westfalenpark 1, Ruhrlauf Dortmund 1, HRB Mengede 1. Eine Brut in einem Turmfalken-Nistkasten in der Katharinenkirche in Bövinghausen (kre). Eine späte Zweitbrut am Haus Rodenberg (11 pulli am 15.9. kos) – die Gesamtzahl der Bruten steigt damit auf 17. Max. 42 am 23.9. HRB Mengede (utd). Einige Dortmunder Vögel sind beringt, bitte alle Ablesungen melden. Abgelesen wurden die Fußringe CT5, NC2, NU7, NU8 und BL 3 und BL9. BL3 wurde am 1.9. 2012 in Henrichenburg beringt und am 2.2. von utd an der Emscher in Deusen abgelesen. Eine am 18.6. 2013 bei Arnheim/NL beringte hielt sich am 3. und 4.5. im HRB Mengede auf (utd).

Brandgans *Tadorna tadorna*

Vier Nachweise mit fünf Vögeln (Vorjahr 3/9): Jeweils eine am 13.1. HRB Mengede/Ickern (kre, krr) und am 14.3. Lanstroper See (kük), zwei am 16.4. Pleckenbrinksee (hes) und eine am 19.6. im NSG Hallerey (kre).

Rostgans *Tadorna ferruginea*

72 Nachweise mit 205 Vögeln (Vorjahr 23 Nachweise mit 41 Vögeln) zwischen dem 3.1. eine auf dem Phoenixsee (beg) und dem 15.12. zwölf HRB Mengede (kre). Max. 15 am 23.11. HRB Mengede/Ickern (dev), neue Höchstzahl für Dortmund. Es gibt trotz der vielen Beobachtungen nach wie vor keinen Bruthinweis.

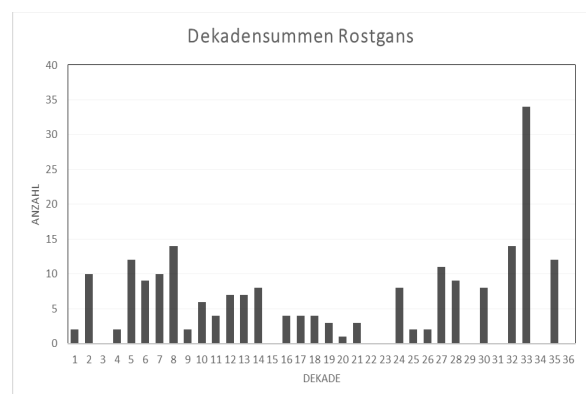


Abb 2: Dekadensummen Rostgans 2014

Moschusente *Cairinia moschata* (H)

Eine am 26.3., 10.4., 3.5., 17.5. und 2.6. am Ruhrlauf Dortmund (hbe, noj u.a.).

Brautente *Aix sponsa* (H, N)

Je ein ♂ am Ruhrlauf Dortmund am 14.3. (nik), 16.3. (kre), 19.4. und 17.5. (noj).

Mandarinente *Aix galericulata* (N)

Ganzjährig im Rombergpark, dort min. zwei Brutpaare mit sieben und sechs pulli (beg, kre). Dort max. 18 (10♂, 8♀) am 22.9. (kre). Abseits von Rombergpark und Zoo Beobachtungen von Einzelvögeln oder Paaren am Augustinum, im Fredenbaum, auf dem Hauptfriedhof und der Emscher in Deusen. Einige Vögel sind beringt, bitte alle Ablesungen melden.



Abb. 3: Mandarinenten im Rombergpark 4.4.14. Foto Peter Schröder

Rotschulterente *Callonetta leucophrys* (H, N)

Im Rombergpark wurde ganzjährig das bekannte Weibchen (beringt links gelb), beobachtet. Am 24.3. war erstmals auch ein unberingtes Männchen anwesend (kre). In der Folgezeit konnte mehrfach Balz-verhalten festgestellt werden. Am 27.5. beobachtete kos, wie das Weibchen in eine Höhle in einer Linde in der historischen Lindenallee einflog. Ausgerechnet dieser Baum brach beim Pfingststurm Ela am 8.6. ab. In der Folge konnte das Paar noch bis zum 28.8. beobachtet werden (hes), danach nur noch das Weibchen. Nach Aussage von Passanten soll das Weibchen im August sieben pulli geführt haben. Am 15.12. ein ♀ im NSG Beerenbruch (kre). Bitte auf beringte Vögel achten.

Schnatterente *Anas strepera*

78 Beobachtungen mit 519 Vögeln sindf weniger als im Rekordjahr 2013 (84/905).

Max. 54 im NSG Beerenbruch am 28.12., neues Gebietsmax. (kre), 34 am Lanstroper See am 19.2. (kük) und 25 Pleckenbrinksee am 16.2. (kre). Wenige Brutzeit-beobachtungen, kein Brutnachweis.

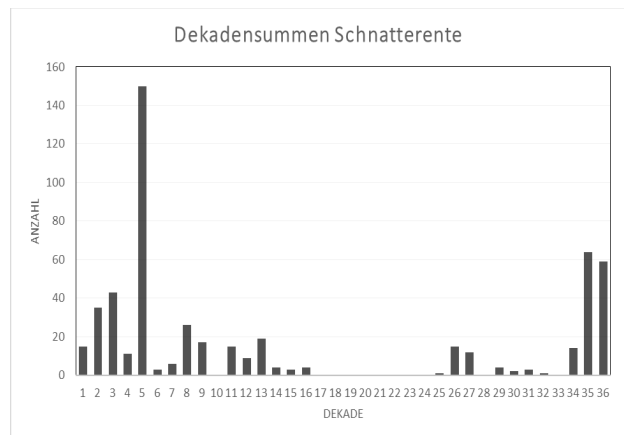


Abb. 4: Dekadensummen Schnatterente 2014

Krickente *Anas crecca*

Mit 97 Nachweisen und 3263 Vögeln (Vorjahr 76/2370) häufiger als im Vorjahr. Auf der Emscher in Deusen Spätwintermax. 166 am 16.2. (kre). Dort am 27.12. dann wieder 183 (kre). Am Pleckenbrink max. 7 am 9.12. (hkük), Lanstroper See max. 10 am 27.12. (kük), Beerenbruch max. 39 am 28.12. (kre), HRB Mengede/Ickern 6 am 12.11. (utd). Eine Brutzeitbeobachtung am 1.6. ein Paar im HRB Scharnhorst (dev), kein Brutnachweis.

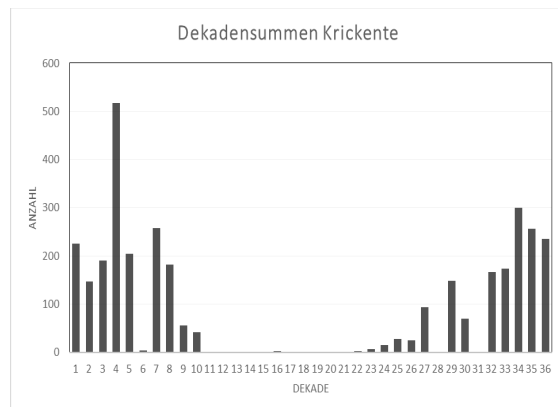


Abb 5: Dekadensummen Krickente 2014

Knäkente *Anas querquedula*

Sieben Nachweise mit zwölf Vögeln sind ähnlich wenige wie im Vorjahr (5/7). EB am 9.4. zwei ♂ Lanstroper See (krr, kük), 3.5. zwei ♂ HRB Mengede/Ickern (hbe, dev u.a.).

Dann zwei am 16.8. (hes) und eine am 18.8. (kük) am Pleckenbrinksee, zwei am 21.8. Emscher Deusen, zwei am 8. und eine am 9.9. NSG Hallerey (alle beg). Kein Bruthinweis.

Pfeifente *Anas penelope*

26 Nachweise mit 39 Vögeln sind deutlich weniger als im Vorjahr (23/98): Max. fünf (3♂, 2♀) am 25.1. Hallerey (kre). Letzte Frühjahrsbeobachtung 19.3. Pleckenbrinksee (utd). Der Herbstzug startete am 23.9. mit einem Paar im HRB Mengede/Ickern (utd). LB 28.12. zwei Beerenbruch (kre).

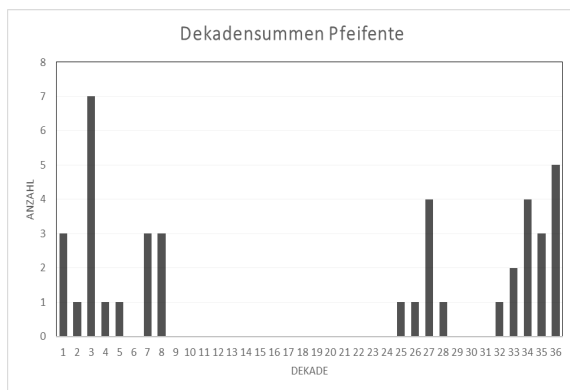


Abb 6: Dekadensummen Pfeifente 2014

Stockente *Anas platyrhynchos*

Maximal auf der Emscher bei Deusen nur 400 am 31.12. (utd), Hallerey 397 am 4.2. (beg), Rombergpark 136 am 13.1. (kre), Beerenbruch 417 am 28.12., wohl neues Gebietsmax. (kre) und am Pleckenbrink 159 am 18.8. (kük).

Augenbrauenente *Anas superciliaris* (H)

Eine am 1.11. am Herrentheyer Bach (utd) mit der typischen Gesichtszeichnung und Schnabelfärbung, aber abweichender Gefiederfärbung, wohl ein Hybridvogel.



Abb. 7:Augenbrauenente Groppenbruch 1.11.2014. Foto Dagmar Uttich.

Spießente *Anas acuta*

Neun Beobachtungen mit 10 Tieren (9/15). Nur eine Spätwinterbeobachtung: 25.1. ein ♀ NSG Hallerey (kre). Dann auf der Emscher bei Deusen ein ♀ am 18.11. und ein ♂ am 4.12. (beg). Am 7., 8. und 16.12. je ein ♀ im Rombergpark, evtl. aus dem Zoo Dortmund stammend (beg). Am 11.12. ein Paar im NSG Hallerey(beg), am 13.12. ein ♂ (kre) und am 31.12. ein ♀ auf der Emscher in Deusen (utd).

Löffelente *Anas clypeata*

52 Nachweise mit 196 Vögeln sind viel mehr als im für Dortmund guten Vorjahr (24 mit 137). Ausgeprägter Frühjahrs-zug, EB 27.2. 1♂ NSG Hallerey (osf), max. 18 (10♂, 8♀) am 9.4. Lanstroper See (kük), LB 28.12. 4♂, 2♀ Beerenbruch (kre). Keine Brutzeitbeobachtungen.

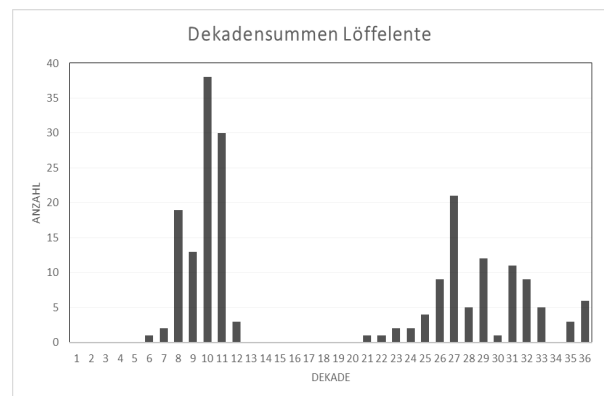


Abb 8: Dekadensummen Löffelente 2014

Kolbenente *Netta rufina*

Am 25.1. drei ♂ Hallerey (kre), dort eine am 8.9. (beg). Am 19. und 25.9. je ein ♀ Hengsteysee-Ostbecken (dif).

Tafelente *Aythya ferina*

57 Nachweise mit 1156 Vögeln sind weniger als im Vorjahr (113/1304); kein Brutnachweis trotz einiger Brutzeitbeobachtungen am Lanstroper See. Max. dort 74 am 11.2. (kük) und Phoenixsee 6 (5♂, 1♀) am 17.1. (beg).

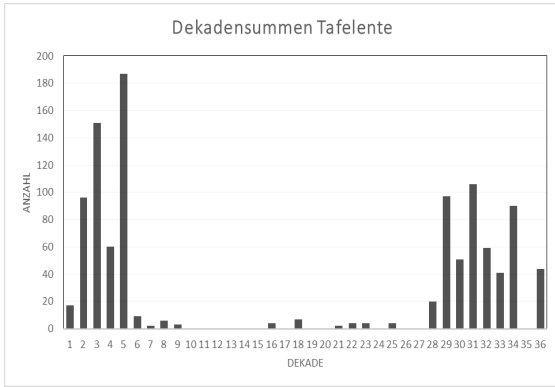


Abb. 9: Dekadensummen Tafelente 2014

Reiherente *Aythya fuligula*

Zahlreiche Meldungen von vielen Gewässern (316 Meldungen bei ornitho.de), aber geringere Zahlen: Max. Phoenixsee 47 am 15.5. (utd), 32 am 25.1. Hallerey (kre), 32 am 19.2. Lanstroper See (kük), Pleckenbrinksee 32 am 19.3. (hbe, krr u.a.), Ruhrlauf Dortmund 40 am 4.5. (gri), Auf dem Brink 16 am 6.3. (utd), Fredenbaum 30 am 4.7. (cij). Mindestens vier erfolgreiche Bp am Phoenixsee (viele Beobachter) und je ein Bp Lanstrop und Fredenbaum. Zusätzlich bestand Brutverdacht am Pleckenbrinksee, Beerenbruch, Auf dem Brink und Hallerey, aber keine Meldungen erfolgreicher Bruten.



Abb. 10: Reiherente 16.3.2014 Rombergpark. Foto Peter Schröder

Schellente *Bucephala clangula*

10 Nachweise mit 19 Vögeln, davon neun aus dem Spätwinter (Vorjahr 17/33). Am 16.1. ein ♂ auf dem Phoenixsee (hev); max. fünf (4♂, 1♀) am 25.1. und ein ♀ am 26.1. Lanstroper See (utd). Am 25.1. auch vier ♀ im NSG Hallerey (kre). Dort auch drei ♀ am 31.1. und je ein ♀ am 4., 10., 16. und 17.2. (beg, kre). Einzige Herbstbeobachtung 5.11. ein ♀ Pleckenbrinksee (kük).

Zwergsäger *Mergellus albellus*

Fünf Nachweise mit sieben Vögeln (Vorjahr 5/5): Je ein ♀ am 7.1. (kre, krr) und 13.1. (beg) Hallerey und am 25.1. auf dem Lanstroper See (utd). Dort am 26.1. zwei ♂, ein ♀ Hallerey (krs, utd). LB am 8.3. ein ♀ NSG Hallerey (kre).

Gänsesäger *Mergus merganser*

15 Nachweise mit 37 Vögeln, deutlich weniger als im (Vorjahr 17/90). Nachweise aus dem Vorwinter setzten sich bis zum 20.4. 2 (dif) und 3.5. fort (hbe, kre, krr) dort auch am 13.7. 2 wf. (dif, lah, lak), alle am Ruhrlauf Dortmund/Lennemündung. An der Lenne in Hagen haben 2014 Gänsesäger gebrütet.

Jagdfasan *Phasianus colchicus*

Selbst diese Art wird in der Feldflur immer seltener. Es wurden keine Jungvögel gemeldet. Maximal wurden sieben am 3.4. in Groppenbruch (zet) und mehrfach jeweils 4 in den NSGs Buschei (kre, krr) und Im Siesack (kre, krr, hab, utd) gesehen.



Abb. 11: Jagdfasan Feldflur Brechten 29.4.14. Foto: Uwe Hilsmann

Rebhuhn *Perdix perdix*

2014 keine dokumentierte Beobachtung!

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

Ganzjährig auf vielen Stillgewässern, es wurden 16-17 Bp gemeldet (Vorjahr 14): Ramsloher Bach 2 Bp, Pleckenbrink 1 Bp, Lanstroper See und Deponieteich 4 Bp, Auf dem Brink 2 Bp, Phoenixsee 3-4 Bp, Mastbruch 1 Bp, Kornmühlenweg 2 Bp; insgesamt spärliche Meldungen; es fehlen Brutnachweise von kleineren Gewässern.

Maximal 28 am 3.9. Pleckenbrinksee (kük), je 15 am 12.8. (utd) und 10.10. (beg) Phoenixsee, 11 Hallerey am 3.9. (beg) und 9 Emscher Deusen am 20.1. (kre).

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

Zwei Nachweise mit je zwei Vögeln auf dem Pleckenbrinksee am 22.5. (kük) und am 26.7. (utd).

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Es wurden nur 11 Brutpaare (Vorjahr 16) aus sechs Gebieten gemeldet: NSG Mastbruch 2, Phönixsee 1, Hallerey 4, Lanstrop 1, Auf dem Brink 1, Beerenbruch 2. Max. 25 am 6.9. am Lanstroper See (utd) und 15 in Hohensyburg am 31.12. (gri).

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Zwei Bp im NSG Hallerey (beg, kre). Max. dort 103 am 17.10. (beg). In geringerer Zahl an vielen Gewässern, z.B. 42 Lans-trop am 18.10. (utd) oder 21 im Beerenbruch am 4.1. (pet). Ein von utd am 31.12. abgelesenerer Vogel mit blauem Fußring 76M wurde am 11.6. auf der Insel Heuwiese in Mecklenburg-Vorpommern beringt.

Rohrdommel *Botaurus stellaris*

Fünf Beobachtungen in einem Jahr sind für Dortmund sehr ungewöhnlich: 12.2. eine am Lanstroper See (utd). Am 1.8. fliegt eine in den Schilfbestand im NSG Auf dem Brink (moj). Drei Dezemberbeobachtungen am Lanstroper See weisen auf einen überwinterten Vogel hin: Je eine 8. (kük), 27. (utd) und 30.12. (wel, siehe Titelfoto).

Silberreiher *Casmerodius albus*

Mit 38 Nachweisen und 55 Vögeln erst-mals deutlicher Rückgang nach jahrelanger Zunahme der Art (Vorjahr 65/142). Max. sechs am 6.9. am Pleckenbrinksee (hes).

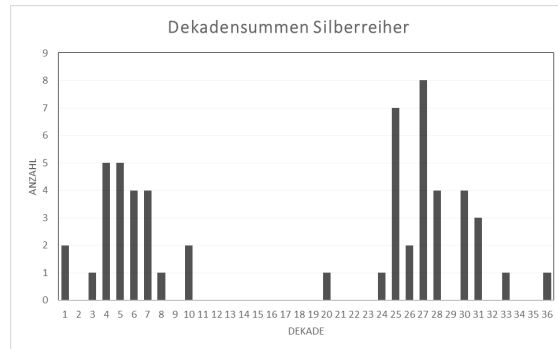


Abb. 12 :Dekadensummen Silberreiher 2014

Graureiher *Ardea cinerea*

Graureiher können überall im Stadtgebiet beobachtet werden und besuchen selbst innenstadtnahe Gartenteiche. Brutkolonien: NSG Beerenbruch mind. 15 Bp (kre, krr), Zoo 10 Bp (krr), Auf dem Brink 8 Horste (utd), 23 Bp bei Haus Kurl (kük), Einzelbruten am Ramsloher Bach und Lanstroper See (kük). Max. 35 am 28.9. im NSG Hallerey (kre) und 15 Lanstroper See am 14.3. (kük), 11 Pleckenbrinksee am 11.7. (kük), sonst abseits der Brutkolonien nur geringe Zahlen.

Bitte den Zustand der Brutkolonie bei Haus Kurl genau dokumentieren (Fotos!!!), da dort ein Eigentümerwechsel stattgefunden hat und bereits Bäume in der Nachbarschaft der Kolonie gefällt wurden!

Weißstorch *Ciconia ciconia*

Zehn Beobachtungen mit 47 Vögeln (Vorjahr 12/68), seit mehreren Jahren keine Winterbeobachtung. 12.4. einer über dem Lanstroper See (utd), 3.5. zwei über dem HRB Mengede (dev, hes, utd) und einer rastend am Pleckenbrinksee (dev, hes). Am 9.6. zwei nahrungssuchend Feldflur Kirchlinde (kni, knw). Am 14.6., dem Tag der Artenvielfalt, erfreuten sechs die Teilnehmer und Besucher am Phoenixsee (hab, jag u.v.a.). Je einer 12.7. kreisend Groppenbruch und 23.7. kreisend Lanstroper See (utd). Am 26.8. einer in den Deusener Wiesen nahrungssuchend (kre). Max. 26 am 27.8. über Aplerbeck (krr). LB sechs am 6.9. über dem Lanstroper See kreisend.



Abb. 13: Weißstörche und Graureiher bei Kirchlinde am 9.6.14. Foto: Wolfgang Knappmann.

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Am 6.9. zwei über Lütgendortmund kreisend, dann nach SW z. (ket).

Fischadler *Pandion haliaetus*

Drei Beobachtungen (Vorjahr 4): Je einer am 20.3. über Lütgendortmund (krr), am 4.9. NSG Hallerey (beg) und am 4.10. über dem HRB Mengede/Ickern (dev).

Wespenbussard *Pernis apivorus*

Wahrscheinlich ein Brutpaar im Raum Mengede. Insgesamt 11 Beobachtungen. EB einer am 26.4. bei Gut Königsmühle (kre, krr). Weitere Beobachtungen: je einer am 1.5. in Schüren (beg) und am 7.5. am Klusenberg (vkg), zwei am 10.5. am HRB Mengede (kre), je einer am 18.5. im Siesack (krr), am 19.5. in Lütgendortmund (ket), am 19.7. am HRB Mengede (utd) am und am 20.8. ziehend über der Hallerey (kre). Am 27.8. dann 60 ziehend über Lichtendorf (kos).



Abb. 14: Wespenbussard HRB Mengede 19.7.2014. Foto: Dagmar Uttich.

Wiesenweihe *Circus pygargus*

Einzigste Beobachtung eine am 21.8. über Wambel z. (kow).

Eine weibliche „Weißbürzelweihe“ am 3.5. am Pleckenbrinksee konnte bei nur kurzer Gegenlichtbeobachtung nicht auf Artniveau bestimmt werden (kre).

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Ein Brutpaar, aus Schutzgründen wird auf die Nennung der Brutgebiete verzichtet. EB am 9.4. eine in Lanstrop (kük). LB am 16.7. eine in Holthausen (pet).

Rotmilan *Milvus milvus*

Insgesamt 42 Beobachtungen mit 67 Vögeln. EB am einer Groppenbruch (zet). Max. neun z. am 28.9. über der Emscher am Steinklippenweg (krp) und sechs z. am 28.10 über Lütgendortmund (osf). LB einer am 31.12. bei Gut Königsmühle (utd). Ein bis zwei Brutpaare.



Abb. 15: Rotmilan Groppenbruch 20.4.2014. Foto: Dagmar Uttich

Schwarzmilan *Milvus migrans*

Insgesamt fünf Beobachtungen., deutlich weniger als im Vorjahr (9). EB am 17.4. über dem Groppenbruch (utd). Alle anderen Beobachtungen mit jeweils einem Vogel im Juni: 2. in Lanstrop (kük), 8. und 28. in Lanstrop (utd). LB 28.6. 1 in Holthausen (beg).

Mäusebussard *Buteo buteo*

Ganzjährig beobachtet, im gesamten Stadtgebiet zu sehen, der Brutbestand hat sich von den schneereichen Wintern offenbar noch nicht wieder erholt. Bitte alle Brutpaare und Horste melden.

Raufußbussard *Buteo lagopus*

Am 11.1. einer in Brackel (dev). Am 11.12. einer über dem NSG Hallerey (beg).

Turmfalke *Falco tinnunculus*

245 Beobachtungen aus 20 Gebieten. Kontrollen der Greifvogel-AG ergaben 28 Bp mit 91 Jungvögeln (je 2-6 Jungvögel pro Gelege). Das sind im Schnitt 3,25 Jung-vögel/Bp. Zum Vergleich: 2012: 3,7 JV/BP, 2011: 3,3 JV/Bp.



Abb. 16: Turmfalke Brechten 24.1.2014. Foto Uwe Hilsmann.

Merlin *Falco columbarius*

Nur eine Beobachtung. Am 1.11. ein ♂ in Lütgendortmund (kre, krr).

Baumfalke *Falco subbuteo*

Insgesamt 27 Beobachtungen. EB je zwei am 3.5. einer Hienberg (dev, hes) und Kurler Busch (hab, kre, krr). LB 6.10. vier ziehend Feldflur südlich Dellwiger Bachtal (beg). 2-3 Bp in Mengede, Lanstrop und Kurl, aber nur eine Beobachtung aus dem traditionellen Revier im Ölbachtal.

Wanderfalke *Falco peregrinus*

Mind. drei Brutpaare an den bekannten Standorten, ein weiteres an der Stadtgrenze. Der Nistkasten bei der DEW wurde leider entfernt. Wer hat das genehmigt? Ganzjährig Einzelbeobachtungen aus vielen Teilen des Stadtgebietes (zahlreiche Beobachter).

Kranich *Grus grus*

Im Januar konnten noch mehrfach nach Süden ziehende Kraniche beobachtet werden. Der

Heimzug begann dann am 17.2. mit insgesamt mehreren hundert Vögeln über verschiedenen Stadtteilen (hag, kow, klp) u.a. Dann zahlreiche Meldungen bis zum 13.3. (sieben über Brechten, pet). Herbstzug ab 28.10., fast genau einen Monat später als im Vorjahr. Der wohl spektakulärste Zugtag war der 9.11. Tausende von Kranichen zogen über Dortmund hinweg. Systematische Zählungen in Münster ergaben knapp 50.000 Vögel. Die werden anschließend über Dortmund gezogen sein. LB vom Herbstzug am 30.12. (ca. 80 über Lütgendortmund, ket).

Wasserralle *Rallus aquaticus*

38 Beobachtungen zwischen dem 7.2. im NSG Mastbruch (krr) und dem 27.12. am Lanstroper See (utd) lassen mindestens acht Brutpaare vermuten. Lanstrop drei, Groppenbruch/Herrentheyer Bach eins, NSG Mastbruch zwei, NSG Ölbachtal zwei. Der tatsächliche Bestand dürfte höher sein, die Art wird nicht systematisch kontrolliert.

Teichralle *Gallinula chloropus*

Mindestens 23 Brutpaare es gibt aber sicher mehr. Max. 30 am 17.1 (beg). und 25 am 8.12. (beg) im Westfalenpark, 16 am 27.10. im Rombergpark (kre). Bitte alle Brutnachweise und Ansammlungen von mehr als 10 Vögeln melden, Teichralen sind planungsrelevant!

Bläballe *Fulica atra*

Brutbestand (unvollständig): Mindestens 56 Brutpaare: Bergsenkungsgebiet Rams-loher Bach eins (krs), Fredenbaum vier (cij, mip), Groppenbruch drei (utd), HRB Mengede/Ickern vier (kre), Lanstrop 16 (kük), Mastbruch eins (kre), Beerenbruch > drei (kre), Hallerey > drei (kre), Phoenixsee > 16 (beg), Rombergpark zwei (kre) und im Westfalenpark drei (beg). Max. 308 am 30.12. Phoenixsee (krp), dort in den Monaten Januar, Februar, November und Dezember mehrfach Meldungen mit 200-300 Vögeln (bob, beg u.a.). In allen anderen Gebieten deutlich niedrigere Zahlen.



Abb. 17: Bläballe am Phoenixsee 11.5.2014. Foto: Erich Kretzschmar

Kiebitz *Vanellus vanellus*

Nachweise zwischen dem 24.02. (1 im NSG Auf dem Brink (moj) und dem 28.12. (einer HRB Mengede, dev). Max. 362 am 2.11. in Lastrop SW ziehend (utd), 65 am 12.10. über dem Groppenbruch SW ziehend (utd) und 56 am 15.6. im HRB Mengede rastend (utd). Kaum Brutpaare: Zwei Groppenbruch (utd), eins Pleckenbrinksee (kük et. al.). Als Glücksfall für Kiebitze hat sich das neue HRB Mengede erwiesen. Hier gab es mind. fünf Brutpaare, die mind. neun Jungvögel erfolgreich aufzogen (kre, krr, beg, utd). Es ist dringend notwendig, Schutz- und Pflegemaßnahmen für diese einzige Dortmunder Brutkolonie einzuleiten. Insgesamt ist die Situation dieses ehemaligen Charaktervogels unserer Feldflur als dramatisch anzusehen.



Abb. 18: Kiebitznachwuchs HRB Mengede Mai 2014. Foto Dagmar Uttich.

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

100 Meldungen mit 636 Vögeln sind bemerkenswert viele (2013: 68/232, 2012: 54/214). Das ist vor allem auf die intensive Beobachtungstätigkeit im HRB Mengede und die intensive Betreuung der Brutplätze auf

Phoenix-West (Dank an Dorothee Scharping-Hammad und Günther Hennemann!) zurückzuführen. Maximum 23 am 14.4. im HRB Mengede (kre, krr), LB am 12.7. einer HRB Mengede (utd). Mindestens acht Brutpaare: sechs Phoenix-West (scd, heg), eins HRB Mengede (kre, krr), eins Pleckenbrinksee (kük). Ein Brutversuch auch am Phoenixsee. Über das Gelände der Westfalenhütte gibt es nach wie vor keine aktuellen Informationen.

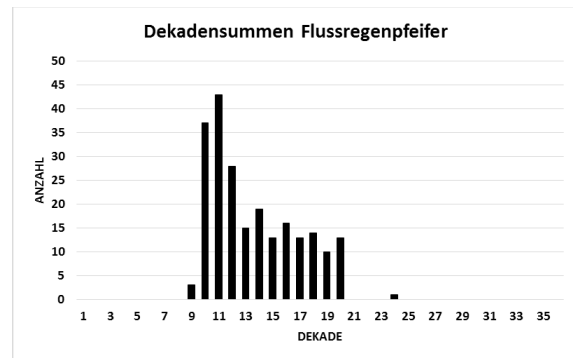


Abb. 19: Dekadensummen Flussregenpfeifer 2014



Abb. 20: Flussregenpfeifer Phoenix-West 3.5.2014. Foto Dorothee Scharping-Hammad.

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

Nur drei Nachweise (Vorjahr 11): Eine am 24.3. im Rombergpark, eine am 2.4. Lanstrop-Ost (wel) und eine am 25.10. Groppenbruch (utd). Keine Bruthinweise.

Bekassine *Gallinago gallinago*

Neun Nachweise mit zwölf Vögeln (Vorjahr 6/10): Am 11.2. eine Lanstroper See (kük), drei am 7. und eine am 10.3. Pleckenbrinksee (hab, dev), am 9., 10. und 16.4. je eine Lanstroper See (kük, krr, han). Am 21.4. und 9.8. je eine im HRB Mengede/Ickern (kre, krr). Am 9.12. zwei am Pleckenbrinksee (kük).

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*)

Vier Beobachtungen mit fünf Vögeln (Vorjahr 1/1): Je eine am 1.3. (hab, han, hes), 3.5. (hbe, kre) und 2.12. (kük) am Lanstroper See, am 15.12. zwei am HRB Mengede/Ickern (kre).

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*

49 Nachweise mit 100 Vögeln sind deutlich mehr als im Vorjahr (36/49). EB 18.4. je einer Pleckenbrinksee und HRB Mengede/Ickern (kre, krr), max. je 6 5.8. Pleckenbrinksee (kük) und 15.8. Phoenix-see (beg). LB 21.9. einer Pleckenbrinksee (hes).

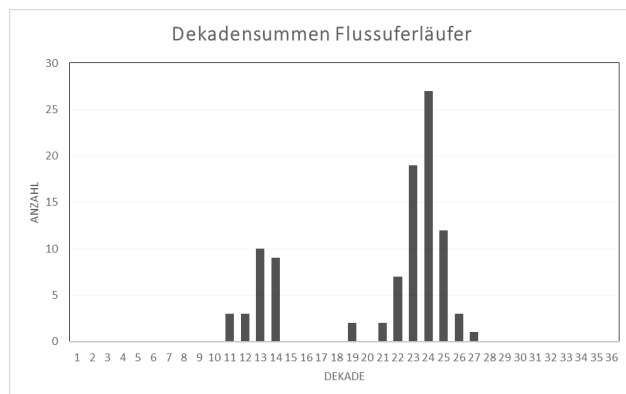


Abb. 21: Dekadensummen Flussuferläufer 2014

Rotschenkel *Tringa totanus*

Sechs Beobachtungen mit 17 Vögeln (Vorjahr 5/5): Am 16.4. drei (hes) und 3.5. zwei (kük) am Pleckenbrinksee. Am 25.4. sieben (beg), am 26.4. einer (kre, krr) und am 10.5. drei im HRB Mengede/Ickern und am 19.6. einer NSG Hallerey (kre).

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

Je einer am 18.4. und 18.8. im HRB Mengede/Ickern (kre, krr).

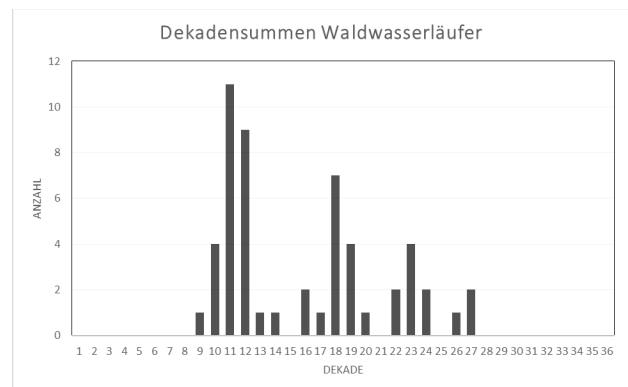
Grünschenkel *Tringa nebularia*

24 Nachweise mit 44 Vögeln (Vorjahr 6/8), davon 14 vom Frühjahrszug. EB 4.4. einer Pleckenbrink (hes), dort max. 7 am 18.4. (kre, krr). LB einer 29.9. HRB Mengede/Ickern (utd).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

31 Nachweise mit 59 Vögeln (Vorjahr 15/37), EB 21.3. einer am Pleckenbrinksee (kük), max.

je 5 am 18.4. (kre, krr) und 21.6. (utd) HRB Mengede/Ickern, LB dort einer am 29.9. (utd). Relativ viele Sommer-, aber keine Winterbeobachtungen



AAbb. 22: Dekadensummen Waldwasserläufer 2014

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

Acht Meldungen mit 21 Vögeln (Vorjahr: 5/6): Max. acht am 3.5. am Pleckenbrinksee (hbe, kre, krr). Alle übrigen Beobachtungen aus dem HRB Mengede: 3.5. zwei (hbe, kre, krr), 4.5. drei (utd), 10.5. zwei (hes), 11.5. drei (osf), 26.6. einer (utd), 18.8. einer (kre, krr) und 14.9. einer (utd).

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

Je drei am 19.9. HRB Mengede (kre, krr) und Pleckenbrinksee (hes).

Temminckstrandläufer *Calidris teminckii*

3.5. einer Pleckenbrinksee (hes, dev u.a.).

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*

Ein dj. am Pleckenbrinksee am 18.9. (krr).

Kampfläufer *Philomachus pugnax*

Sechs Nachweise mit sechs Vögeln (Vorjahr 2/2): Je einer am 23.4. (hab, han), 3.5. (hbe, krr, dev u.a.) und und 24.8. (utd) HRB Mengede/Ickern und am 18.9. (krr), 19.9. und 21.9. (hes) am Pleckenbrinksee.

Zwergmöwe

Ungewöhnlich "viele" Beobachtungen für Dortmunder Verhältnisse. Am 18.4. zwei NSG Hallerey (hbe), dort am 22.4. eine ad. (beg) und am 25.4. eine (hes).

Am 26.4. eine ad. im HRB Mengede (kre, krr).

Lachmöwe Larus ridibundus

Maximum waren 1550 am 4.12. im Hafen (Schlafplatzzählung, noj), 1477 am 8.12. vom Schlafplatz im Hafen nach N/NW fliegend (beg), 853 am 18.11. überfliegend in Fredenbaum-West/Ölhafen (beg), 825 am 17.1. im Hafen (Schlafplatzzählung noj). Im NSG Hallerey wurden am 3.6. 118 besetzte Nester gezählt (beg). Das ist eine Verdopplung gegenüber 2013 mit 56 Nestern. Allerdings wurden durch den Pfingststurm viele Brutten zerstört, nur wenige Jungvögel wurden flügge.

Im HRB Mengede konnten zwei in Kroatien und eine in Polen beringte Lachmöwen fotografiert werden:

Lachmöwe, weißer Fußring "TMMN" am 21.6.2014, HRB Mengede, Dortmund; beringt am 27.6.2013 in Zbiornik Przykona, Radyczyny Turek, Polen.

Lachmöwe, weißer Fußring "S920", 19.6.2014, HRB Mengede, Dortmund, beringt am 6.12.2009 in Jakuševac, Zagreb, Kroatien

Lachmöwe, weißer Fußring "S97M" 29.9.2014, HRB Mengede, Dortmund, beringt am 13.1.2013 in Jakuševac, Zagreb, Kroatien

Alle drei Beobachtungen sind bemerkenswert: Überwinterer aus dem Ostseeraum wurden hier schon häufiger beobachtet, die Möwe aus Polen wurde aber zur Brutzeit beringt und zur Brutzeit hier angetroffen. Die Nachweise aus Kroatien beziehen sich wohl auf dort überwinterte Vögel, möglicherweise ziehen unsere Brutvögel dorthin.



Abb 23: Lachmöwe S920 im HRB Mengede 19.6.2014.
Foto Dagmar Uttich

Sturmmöwe Larus canus

Wohl aufgrund des milden Winters nur 10 Beobachtungen mit 19 Vögeln. Das sind deutlich weniger Beobachtungen als im Vorjahr (29/112). Nachweise gelangen im Januar, Februar, April, Mai und Dezember. Maximum 7 am Phönixsee am 5.12. (beg).

Silbermöwe Larus argentatus

Regelmäßige Nachweise von Januar bis März, sporadische Nachweise in April, Mai und Juni und dann wieder häufiger ab Oktober bis Dezember. Maximum mindestens 300 am 28.1. im Hafen (utd) und 280 am 4.12. im Hafen (Schlafplatz-zählung noj).

Am 2.2. wurde eine Silbermöwe mit Flügelmarke im Hafen fotografiert (utd). Sie war 1998 (!) in Datteln markiert worden.

Mittelmeermöwe Larus michahellis

Eine adulte am 24.1. im Hafen (beg), am 11.2. eine juv. im Hafen (utd) und am 12.5. 1 juv. im NSG Hallerey (beg).

Steppenmöwe Larus cachinnans

11 Nachweise mit 21 Vögeln aus den Monaten Januar, Februar, September, November, Dezember im Hafen, in der Hallerey und in Deusen. Maximum 10 am 4.12. im Hafen (Schlafplatzzählung noj).

Heringsmöwe Larus fuscus

22 Beobachtungen mit 186 Vögeln waren mehr als im Vorjahr (19/109). Maximum 66 am 21.9. am Pleckenbrinksee (hes) und mind. 32 am 13.9. in Lanstrop (utd).

Mantelmöwe Larus marinus

Am 7.1. eine vorj. im Hafen (kre, krr). Je eine ad. am 15.8. am Phönixsee (beg) und am 6.9. in Deusen (beg), bei uns für diese Jahreszeit ungewöhnliche Beobachtungen.

Flussseschwabe Sterna hirundo

Am 16.4. eine im NSG Hallerey (kre, krr) und am 8.8. eine am Phönixsee (hes).

Trauerseeschwalbe Chlidonias niger

Am 18.5. zwei NSG Hallerey (huj).

Ringeltaube *Columba palumbus*

Größte gemeldete Trupps: Jeweils ziehend 2600 am 1.11. und 1180 am 2.11. in Lütgendortmund (kre). 400 am 3.3. Ölbachtal (scs), 375 am 24.7. Berghofen (beg).

Hohltaube *Columba oenas*

Es wurden Beobachtungen zwischen dem 3.1. im Volksgarten Lütgendortmund (beg) und dem 28.12. im NSG Beerenbruch (kre) gemeldet. Maximal 14 am 26.6. am HRB Mengede/Ickern (utd). Insgesamt wurden nur wenige Bruten nachgewiesen. Bitte alle rufenden Vögel und Brutnachweise melden.



Abb. 24: Hohltaube in Lanstrop 20.3.2014. Foto: Dagmar Uttich

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

Insgesamt 212 Beobachtungen aus ca. 30 verschiedenen Gebieten. Maximum 6 am 8.8. am HRB Mengede (utd). Bitte alle Brutnachweise melden.

Turteltaube *Streptopelia turtur*

Zwei Beobachtungen im Mai bzw. Juni im NSG Im Siesack/LEP VI-Fläche, die auf ein Brutpaar hinweisen (krr, jag, hok).

Halsbandsittich *Psittacula krameri*

20.7. zwei auf dem Bezirksfriedhof Lütgendortmund (osf).

Nymphensittich *Nymphicus hollandius*

Am 2.9. einer im Dellwiger Bachtal (beg).

Kuckuck *Cuculus canorus*

EB 17.4. bei Gut Altmengede (beg), LB 6.9. einer am Pleckenbrinksee (hes). Rufende Vögel wurden aus 13 Gebieten gemeldet (2013: 16, 2012: 15, 2011: 16). Der Bestand stabilisiert sich auf niedrigem Niveau. Bitte alle Rufer melden.

Schleiereule *Tyto alba*

Es gab 14 besetzte Reviere und sechs sichere Bruten (Vorjahr max. vier; beg, Eulen-AG).

Steinkauz *Athene noctua*

14 Reviere und sieben sichere Bp (Vorjahr vier) (piw, Eulen-AG).

Uhu *Bubo bubo*

Ein Bp im Dortmunder Süden zog drei Jungvögel groß. Es gab Hinweise auf ein weiteres Brutpaar (Eulen-AG). Bitte alle Nachweise melden!

Waldkauz *Strix aluco*

35 Meldungen aus 16 Gebieten; eine systematische, flächendeckende Erfassung wäre bei dieser Art wieder einmal wünschenswert, bitte alle Nachweise melden. Nur wenige konkrete Bruthinweise aus dem Rombergpark, dem Aplerbecker Wald, Kirchlinde, der Berghofer Mark, Lütgendortmund, Husen, dem Groppenbruch, aus Höchsten, dem Bergsenkungsgebiet Ramsloher Bach, dem Kurler Busch und Ottensundern.



Abb. 25: Waldkauz Rombergpark 23.11.2014. Foto: Lars Weiser

Waldohreule *Asio otus*

Hinweise auf vier besetzte Reviere (Vorjahr null) in Persebeck, Wambel, Brackel und Hörde.

Die Art ist nach wie vor sehr schlecht erfasst. Bitte alle Bruten (auf rufende Jungvögel im Sommer achten!) und Winter-Schlafgemeinschaften melden! Bitte auch Hinweisen auf lärmende Eulen in Hausgärten nachgehen, fast immer beziehen sie sich auf junge Waldohreulen.

Mauersegler *Apus apus*

EB zwei am 20.4 in Körne (hab, han). Maximum mindestens 800 am 12.5. am Klusenberg (vkg), LB einer am 30.8. im Gebiet Groppenbruch/Herrentheyer Bach (utd). Die meisten Vögel verließen Dortmund ab Ende Juli. Gleichzeitig wurden zu dieser Zeit noch einzelne Einflüge in Häuser gemeldet.

Eine positive Meldung möchten wir schon mal vorwegnehmen. 2014 wurden im Kreuzviertel Altbauten saniert. Dabei wurden die alten Öffnungen durch Nisthilfen unter der Traufe ersetzt. Im Mai 2015 konnte beobachtet werden, dass die Mauersegler diese Nisthilfen anfliegen und als Ersatz akzeptieren. Es wäre schön, wenn dieses Beispiel Schule machen würde.



Abb.26: Mauersegler in Brechten 24.6.2014. Foto: Tom Peter

Eisvogel *Alcedo atthis*

Es wurden 162 Beobachtungen (viel mehr als in den Vorjahren: 2013: 85, 2012: 90) aus allen Monaten von vielen Gewässern gemeldet. Hier zeigen sich die Auswirkungen des milden Winters, aber auch die positive Entwicklung der Dortmunder Fließgewässer nach zahlreichen Renaturierungsprojekten. Ca. sieben bis zehn Reviere. Max. je vier am Ruhrlauf Dortmund und Hengsteysee im September und März und am 11.6. im Rombergpark (scd, heg). Leider gibt es kaum konkrete Brutnachweise. Bitte futtertragende Vögel und möglichst auch

Geschlecht und Alter melden (eine Bestimmung gelingt auch anhand von Fotos). Bitte auch (vermeintliche) Brutröhren melden.

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

Nur zwei Meldungen (Vorjahr acht in vier Gebieten): Am 19.1. ein rufender an den Ruhrsteilhängen Hohensyburg (rum). Am 19.9. einer im Sölder Holz (hes). Kein Bruthinweis.

Mittelspecht *Dendrocopus medius*

Nur 10 Meldungen mit acht Vögeln aus sieben Gebieten sind ein sehr mageres Ergebnis im Vergleich zu den Vorjahren (2013: 21 Beobachtungen mit 21 Vögeln aus 14 Gebieten, 2012 sogar 35/38/12). Hier ist es nicht eindeutig, ob die Art zurückgegangen ist oder nur weniger Beobachtungen gemeldet wurden. Als streng geschützte Art (Anhang I Vogelschutzrichtlinie) kommt dem Mittelspecht eine besondere Bedeutung bei Eingriffsplanungen zu (MUNLV 2007). Dies wird bei Forstarbeiten in Dortmunder Wäldern mit Beseitigung von Eichen als bevorzugter Baumart des Mittelspechtes nicht berücksichtigt! Bruthinweise gibt es aus dem Sölder Holz, dem Rombergpark, dem NSG Groppenbruch und dem Wickeder Ostholz (hes, hev, kre, utd).

Kleinspecht *Dendrocopus minor*

Unzureichende Datenlage, 16 Beobachtungen aus 14 Gebieten. Brutzeitbeobachtungen und Bruthinweise vor allem durch trommelnde Männchen gibt es aus dem NSG Groppenbruch (utd), Hohensyburg (beg), dem Kurler Busch (krr), dem NSG Beerenbruch (kre, krr), dem NSG Im Siesack (beg), dem Rombergpark (krp), dem Stadewäldchen (krp) und dem Volksgarten Lütgendortmund (beg).

Neuntöter *Lanius collurio*

EB 3.5. einer im Siesack. Es bestand Brutverdacht für den Groppenbruch (utd). Ein Bp im NSG Buschei (krr, kre), eins in Lanstrop (utd) und 4-5 Bp im NSG Siesack (kre, krr, jag). Damit haben mind. sechs, evtl. sogar acht Paare in Dortmund gebrütet, ein neuer Höchststand nach dem Rekord im letzten Jahr. LB ein weibchenfarbener Vogel am 2.8. in Lanstrop (utd).

Saatkrähe *Corvus frugilegus*

Mind. 154 Brutpaare (kos, cij, poj).

Rabenkrähe *Corvus corone*

Mindestens 154 Feldflur Salinger Feld am 2.9. (kre), mehrfach auch mindestens 150 im Hafengebiet (cij).

Kolkrabe *Corvus corax*

Am 2.5. überfliegen zwei Hohensyburg (häs), am 6.5. zwei rufend über den Die-penbecker Wald nach SO (osf) und 30.8. einer rufend Höchsten Richtung N (hbe).

Kohlmeise *Parus major*

Eine am 1.11.13 in Lütgendortmund gefangene Kohlmeise mit Ring der Beringungszone Kaunas wurde am 7.10.2013 in Ventes Ragas (Litauen) beringt. Der Vogel legte in 25 Tagen 1011 km zurück. Erstaunlicherweise konnte er am 18.2. 2014 erneut in Lütgendortmund abgelesen werden. Ob der Vogel hier überwintert hat oder auf dem Rückzug erneut den gleichen Garten aufgesucht hat, bleibt ungeklärt.

Weidenmeise *Parus atricapilla*

Die Weidenmeise wird immer seltener in Dortmund. Es gab nur Bruthinweise aus dem NSG Hallerey (beg) und dem NSG Ölbachtal (scs). Bitte alle Weidenmeisen melden! Nur 21 Meldungen bei ornitho.de.

Sumpfwildmeise *Parus palustris*

Auch von der Sumpfwildmeise gibt es offenbar weniger Meldungen, bitte Brutnachweise melden! 150 Meldungen bei ornitho.de.

Schwanzmeise *Aegithalos caedatus*

Max. 22 am 17.11. NSG Hallerey (beg).

Feldlerche *Alauda arvensis*

EB zwei am 12.2. über Lütgendortmund (kre), LB dort vier ziehend am 2.11. (kre). Bruten wurden aus folgenden Gebieten gemeldet: Süggelfeld 1, Halde Ellinghausen mind. 6, Ölbachtal 3-4, Feldflur südlich Asseln 2, Halde Groppenbruch 2, Deusen 5. Lanstrop 10 Erfreulicher Zuwachs gegenüber der 20 gemeldeten Revieren 2013, ob wirklich Zunahme oder bessere Meldelage bleibt offen.

Heidelerche *Lullula arborea*

Am 20.9. eine rastend am HRB Mengede/Ickern (utd). Am 3.10. vier (krr), am 13. und 14.10. (beg) sowie am 1.11. (kre) je eine über Lütgendortmund z. Am 10.10. zwei rastend auf einem Acker am Pleckenbrinksee (hes). Kein Bruthinweis.



Abb. 27: Heidelerche HRB Mengede 20.9.2014. Foto: Dagmar Uttich

Uferschwalbe *Riparia riparia*

Mit 10 Beobachtungen von 44 Vögeln wurden ähnlich wie im Vorjahr (11 mit 21) nur relativ wenige Uferschwalben in Dortmund beobachtet. EB am 9.4. zwei Lanstroper See (kük), dort max. zwölf am 18.4. (kre, krr), LB 26.8. eine Emscher Deusen (beg).

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

EB für Dortmund recht früh eine am 26.3. Lanstroper See (kük), dort max. ca. 200 am 15.4. (hab, han), LB am 22.9. vier in Berghofen (beg).

Mehlschwalbe *Delichon urbica*

EB am 9.4. zwei Lanstroper See (kük), max. ca. 400 am 12.5. über dem Klusenberg (vkg), LB eine am 22.9. in Berghofen (beg). In den letzten Jahren wurde mehrfach von der Zerstörung von Mehlschwalbennestern berichtet. Bitte solche Fälle möglichst auch fotografisch dokumentieren und dem Umweltamt anzeigen.

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

Nur zwei Meldungen singender Vögel (Vorjahr sieben). Die Bestandsituation des Waldlaubsängers ist katastrophal, 2014 war allerdings der bisherige Tiefpunkt in Dortmund. Eine gezielte Kartierung der Art wäre wünschenswert. Am 26.4. einer und 6.5. mind. 2 im Solderholz (hes).

Fitis *Phylloscopus trochilus*

EB ein singender NSG Hallerey am 29.3. (kre).
LB einer am 7.9. in Körne (beg).

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Ganzjährig im Stadtgebiet, Nachweise tatsächlich vom 1.1. einer bis 31.12. vier (utd) an der Emscher in Deusen (viele Beobachter). Dort elf Januarbeobachtungen, max. ca. 20 am 31.1. (kos) und acht Dezemberbeobachtungen. Zur Brut- und Zugzeit überall im Stadtgebiet anzutreffen.

Feldschwirl *Locustella naevia*

EB 16.4. mind drei Lanstroper See (hab, han, hes). Bruthinweise gab es nur aus folgenden Gebieten: Lanstrop See und Deponie, Siesack, Buschei, Hallerey.

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

EB am 3.5. je einer singend im NSG Lanstroper See (hes) und im NSG Im Siesack (hbe, kre, krr). LB zwei am 6.9. Lanstroper See (utd).

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

EB am 27.4. 1 s. im NSG Mastbruch (kre, krr). LB 18.8. einer HRB Mengede/Ickern (kre, krr). U.a. 15 Bp/Reviere im NSG Lanstroper See (kük), vier am Phoenixsee, zwei am Herrentheyer Bach, zwei im HRB Mengede Ickern, und vier im NSG Mastbruch (viele Beobachter). Ein sehr gutes Teichrohrsängerjahr in Dortmund mit 25-30 BP.

Drosselrohrsänger *Acroc. arundinaceus*

Am 15.5. einer verhaltend singend am Phoenixsee (beg).

Gelbspötter *Hippolais icterina*

EB am 3.5. einer s. Lanstroper See (hbe, kre, krr), LB 27.7. einer Groppenbruch (utd). Nur 23 Meldungen bei ornitho.de, nur wenige Bruthinweise.

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

EB am 24.3. eine singend im Rombergpark (kre). LB 10.11. eine im NABU-Garten KGV Do-Nord (bob). 461 Meldungen bei ornitho.de



Abb. 28: Mönchsgrasmücken Groppenbruch 31.5.2014.
Foto Dagmar Uttich.

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

EB 13.4. eine in Wambel (krs). 63 Meldungen bei ornitho.de.

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

EB 6.4. eine singend in Eichlinghofen (beg). LB 7.7. eine Hallerey (beg). 83 Meldungen bei ornitho.de.

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

EB 15.4. eine singende Deusen (beg), zwei singende NSG Im Siesack und eine singend Halde Ellinghausen (kre, krr); LB 2.9. eine Salinger Feld (,kre). 137 Meldungen bei ornitho.de.

Sommeregoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

An die Winterbeobachtungen aus 2013 schlossen sich viele Beobachtungen 2014 an. LB am 10.11. eins in Lütgendortmund (kre).

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

Mit 17 Meldungen noch einmal mehr als im Vorjahr (13). Der Waldbaumläufer scheint sich auch außerhalb der Dortmunder Nadelwälder auszubreiten. Singende Vögel wurden aus dem Wannebachtal, dem Kurler Busch, dem Hienberg, dem Rombergpark, dem Groppenbruch, am Pleckenbrink und am HRB Mengede gemeldet. (viele Beobachter).

Star *Sturnus vulgaris*

Ganzjährig zu sehen, max. ca. 500 am 19.2. abends am Lanstroper See im Schilf einfallend (kük). Die Art sollte genauer beobachtet werden, offenbar nimmt sie als Brutvogel stark ab.



Abb. 29: Stare HRB Mengede 23.9.2014. Foto Dagmar Uttich.

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

Wohl nur noch eine kleine Kolonie im Westfalenpark (höm). Ansonsten fast nur Winterbeobachtungen. Max. 250 im Ölbachtal (s c s). Bitte unbedingt alle Brutzeitbeobachtungen melden.

Rotdrossel *Turdus iliacus*

LB am 26.3. 10 bei Haus Rodenberg (hbe); EB 10.10. eine am Pleckenbrink (hes). Maximal 353 am Tag ziehend am 3.11. über Lütgendortmund (kre).

Singdrossel *Turdus philomelos*

EB am 17.1. eine im Rombergpark (hes); LB 13.11. im Fredenbaum (cij).

Amsel *Turdus merula*

2014 gab es keine Hinweise auf Usutu-Infektionen in Dortmund. Nachfolgend zwei dokumentierte Farbabweichungen.



Abb. 30: Flavistische Amsel Foto: Brigitte Handy



Abb.31: Flavistische Amsel 30.1.2014. Foto: Stephanie Wetzold-Schubert

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

EB zwei singend am 6.5. im Sölder Holz (hes), LB einer 30.8. am Groppenbruch (utd). Bitte alle Brutnachweise melden. Auch diese Art wird immer seltener, vor allem im Siedlungsbereich; insgesamt nur 14 Meldungen, davon drei Brutnachweise und zwei weitere Reviere!

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

Nur drei Beobachtungen (Vorjahr sechs) mit jeweils einem Vogel sind ein echter Tiefpunkt, kein Bruthinweis. Am 31.5. einer im Mastbruch (kre). Am 27.8. einer am Groppenbruch und am 10.9. einer auf dem Hauptfriedhof (beide utd).

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*

Ein Bp auf der Halde Ellinghausen (kre, krr ohr), zwei Bp auf der Deponie Lanstrop (kük). Sonst nur fünf Beobachtungen durchziehender Vögel.

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

Insgesamt 18 Beobachtungen mit 40 Vögeln (Vorjahr 13/26). EB fünf am 27.4. Phoenix-West (heg, scd), max. sechs am 31.8. Pleckenbrink (hes), LB eins am 28.9. Phoenix-West (scd), kein Bruthinweis.



Abb. 31: Braunkehlchen HRB Mengede 14.5.2014. Foto Dagmar Uttich.

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

EB eine singende am 17.4. in Mengede (beg). Weitere singende Vögel konnten im Siesack, Buschei, Groppenbruch, Bodel-schwingh und in der Hallerey festgestellt werden (viele Beobachter). Der Revierbestand liegt damit gleichbleibend auf niedrigem Niveau bei etwa 10 – 15 Paaren.

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*

Nur eine Januarbeobachtung, offenbar keine Überwinterer: Einer am 23.1. in Berghofen (kor). Dann ab 12.3. einer Phoenixsee (krp) regelmäßig an vielen Stellen im Staetgebiet. LB zwei am 15.12. Phoenixsee (hev). 265 Meldungen bei ornitho.de

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

Neun Beobachtungen mit zehn Vögeln, davon ein Revierhinweis, sind deutlich weniger als im Vorjahr (18/21). Eine Brut wohl nur im Bereich Großmarkt (han). EB 7.4. einer singend in Lütgendortmund (beg).

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

27 Nachweise mit 58 Vögeln, EB 7.4. am Pleckenbrink (hev), max. neun am 30.4. Phoenix-West (heg, scd), LB 8.10. einer in Deusen (beg). Dieses Jahr vermutlich kein BP in Dortmund.

Pirol *Oriolus oriolus*

Zwei Beobachtungen: Ein Weibchen im Fredenbaum am 14.5. (pam) und ein rufender im NSG Dellwiger Bachtal am 24.5. (osf).

Haussperling *Passer domesticus*

Die Art scheint lokal etwas häufiger zu werden, z.B. in Lütgendortmund und Dorstfeld. Bitte neue Kolonien melden.



Abb. 32: Haussperling Lütgendortmund 25.3.14 . Foto Felix Ostermann.

Feldsperling *Passer montanus*

Auch von dieser Art gibt es nur noch wenige Brutnachweise, bitte alle melden genauso wie größere Trupps.



Abb. 33: Feldsperling KGV Brechten 25.4. 2014. Foto: Tom Peter

Baumpieper *Anthus trivialis*

EB am 11.4. überfliegend Pleckenbrink-see (hes), LB dort am 23.9. einer (kük). Mind. fünf singende Vögel im NSG Im Siesack (ohr, kre, krr, jag).

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

Eine Winterbeobachtung am 24.1. von der Halde Ellinghausen (kre). Dort dann auch EB: 10 am 3.3. (krr, kre). LB zwei am 2.11. über Lütgendortmund (kre). Max. mindestens 150 ziehende über Lütgendortmund am 3.10. (kre). 2 Bp Halde Ellinghausen (kre, krr) und 11 Bp Halde Lanstrop (kük).

Bergpieper *Anthus spinoletta*

Sieben Beobachtungen mit mind. neun Vögeln (Vorjahr 2/3). Je einer am 1.1. und 4.1 an der Emscher in Deusen (krr, beg). Am 6., 13. und 14.10. mind. fünf ziehende Vögel im Raum Lütgendortmund (beg). Je einer am 20.11. Pleckenbrinksee (kük) und 15.12. HRB Mengede/Ickern (kre).

Bachstelze *Motacilla alba*

Ganzjährig beobachtet, bis zu zwölf überwinternde Vögel an der Emscher in Deusen (viele Beobachter) und bis zu 14 überwinternde am Phoenixsee (hev). Max. mind. 52 am 12.9. HRB Mengede (krr, kre).

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

Ganzjährig im Stadtgebiet anzutreffen. Bis zu sieben Überwinterer an der Emscher in Deusen und zwei am Ruhrlauf Dortmund (viele Beobachter). Bitte alle Bruten melden.



Abb. 34: Gebirgsstelze Herrentheyer Bach 19.1.2014. Foto: Dagmar Uttich.

Wiesenschafstelze *Motacilla flava*

EB 30.3. zwei in Lanstrop (krr) LB 7.9. zwei im Groppenbruch (utd). Leider nur wenige Bruthinweise und auch insgesamt wenige Meldungen. Bitte alle Beobachtungen melden.

Thunbergschafstelze *Motacilla thunbergi*

Am 23.4. eine, 3.5. vier, 4.5. eine, 10.5. acht und 14.5. vier im HRB Mengede (viele Beobachter). Zusätzlich vier Vögel am 7.5. und eine am 12.5. auf Phönix West (scd) und zwei am 10.5. am Pleckenbrink (hes). Nur ein Nachweis im Vorjahr.



Abb. 35: Thunbergschafstelze HRB Mengede 10.5.2014. Foto Dagmar Uttich.

Bergfink *Fringilla montifrigilla*

LB am 16.3. einer Sölderholz (hes) und je drei Ruhrsteilhänge Hohensyburg und Bezirksfriedhof Lütgendortmund (kre), EB am 10.10. fünf am Pleckenbrinksee (hes). Max. nur acht am 20.2. in Höchsten (hbe). Allgemein ein sehr schwaches Bergfinkenjahr in Dortmund; nur 32 Meldungen bei ornitho.de.



Abb. 36: Bergfink Lütgendortmund. Foto Felix Ostermann.

Dompfaff *Pyrrhula pyrrhula*

Die Art scheint in Gärten und Parks immer häufiger zu werden. Max. 17 am 11.11. Emscher Deusen (beg). 583 Meldungen bei ornitho.de.

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

Sechs Beobachtungen mit zwölf Vögeln (Vorjahr 7/59). 25.1. je mind. zwei Reichs-mark (hab, han) und Buchholz (hes), 19.3. einer Löttringhausen (beg), 20.7. zwei Schüren (beg), 19.9. drei Sölderholz (hes) und 6.12. zwei Buchholz (hes, hev).

Girlitz *Serinus serinus*

Nur sieben Nachweise, darunter eine (bei uns seltene) Winterbeobachtung: 24.1. einer an der Emscher in Sölde (hes), 2.4. einer singend in Lichtendorf (wuh), 30.4. und 3.5. je einer Pleckenbrink (hes), 18.5. einer Höchsten (hbe), 21. und 28.6. je einer Schüren (beg). Insgesamt ist die Beobachtungslage für diese Art als schlecht einzustufen, bitte alle Nachweise melden.

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Ganzjährig im ganzen Stadtgebiet anzutreffen, brütet auch im Siedlungsbereich. Größte Trupps ca. 50 am 18.8. HRB Mengede/Ickern (kre/krr) und ca. 80 am 25.10. im Sölder Holz (hes).



Abb. 37: Stieglitz Lütgendortmund Foto Felix Ostermann.

Erlenzeisig *Carduelis spinus*

Deutlich weniger Beobachtungen als im Vorjahr. LB: Am 16.3. im Sölderholz (hes). EB dann am 11.10. in Schüren (beg). Max. ca. 50 am 3.3. im Siesack (krr, kre).

Alpen-Birkenzeisig *Carduelis flammea*

Viele Winterbeobachtungen aber nur eine Meldung von singenden Vögeln vom Ruhrlauf Dortmund am 3.5. (Buteo1DO). Max 20 in der Hallerey am 28.1. (hes).

Bluthänfling *Carduelis cannabina*

Zwei Januar-Beobachtungen, dann durchgehende Meldungen von März bis November, keine im Dezember. Der Bluthänfling-Bestand in Dortmund scheint sich auf katastrophal niedrigem Niveau eingependelt zu haben. Es gab Hinweise auf ca. 10 Brutpaare, darunter fünf auf der Deponie Lanstrop (kük). Maximal ca. 80 im Groppenbruch am 4.1. (utd).

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*

Am 11.1. eine am Lanstroper See (krr). Dann Beobachtungen vom 1.3. bis zum 4.12. zwei am Phoenixsee (bob), max. 15 (davon 8 s.) am 28.6. Lanstroper See (utd). Etwa 25 Brutpaare. 92 Meldungen bei ornitho.de

Goldammer *Emberiza citrinella*

Max. je ca. 70 am 26. und am 28.12. im Groppenbruch auf einem Acker und in Hecken (utd). Die Art dringt in Lütgendortmund in den Siedlungsbereich ein und konnte auch auf Hausdächern singend beobachtet werden (kre, krr).



Abb. 38: Goldammer Lütgendortmund. Foto Felix Ostermann.

Zippammer *Emberiza cia* (H)

Am 27.4. ein Männchen auf Phoenix-West (heg, scd). Ein durch Fotos und Filmaufnahmen gut dokumentierter Nachweis, allerdings sah der Vogel nicht ganz typisch aus. Bei genauer Kontrolle der Bilder konnte dann auch ein Ring entdeckt werden. Die Avifaunistische Kommission der NWO identifizierte den Vogel dann als der östlichen Unterart *E. c. stracheyi* zugehörig und erkannte den Vogel als Haltungsflichtling an (www.nwo-avi.com).



Abb. 34: Zippammer am 27.4. Phoenix-West. Foto Günter Hennemann.

Literatur

AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION DER NWO (2014): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2013. Charadrius 50 (2-4): 113 – 126.

GRÜNEBERG, C., S.R. SUDMANN sowie J. Weiss, M. Jöbges, H. König, V. Laske, M. Schmitz & A. Skibbe (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.). LWL-Naturkunde-museum, Münster.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2009): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2008. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2010): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2009. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2011): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2010. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2012): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2011. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E., R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2013): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2012. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. NEUGEBAUER (2003): Dortmunder Brutvogelatlas. NABU Dortmund.

MUNLV NRW (2007): Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdungen, Maßnahmen. 257 S., Düsseldorf.

NWO & LANUV (2008): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens. 5. Charadrius 44 (4) 2008: 137 – 230.

TEAM SAMMELBERICHT N R W (2014): Bemerkenswerte Vögel in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2013. Charadrius 50 (2-4): 127 – 216.

Internet-Datensammlungen

www.agon-schwerte.de

www.birdnet.de

www.handybirds.de

www.nabu-dortmund.de

www.naturgucker.de

www.nwo-avi.com

www.oagkreisunna.de

www.ornitho.de

Hrsg: NABU Stadtverband Dortmund

Hallerey 39

44149 Dortmund

www.NABU-dortmund.de